

Inhaltsverzeichnis

Sektion 28 *Europadiskurse in der deutschen Literatur und Literaturwissenschaft*

Einleitung	13
CLAUDIA BENTHIEN	
<i>Europeia: Mythos und Allegorie in der Frühen Neuzeit</i>	21
KARL IVAN SOLIBAKKE	
Heinrich Heine und das europäische kulturelle Gedächtnis	33
ELENA RAPONI	
Hofmannsthals Europaverständnis in der publizistischen Tätigkeit der zwanziger Jahre	43
PER ØHRGAARD	
Rückkehr der deutschen Literatur nach Europa? Zur Diskussion in Deutschland und Dänemark während der Nachkriegsjahre	51
CHRISTOPH PARRY	
Europäische Identitätskonstruktion als Vergangenheitsbewältigung bei Alfred Andersch	61
ANNE-MARIE SAINT-GILLE	
Geschichtliche Last als politische Verpflichtung: Zu Günter Grass' Europaverständnis	69
ENDRE HÁRS	
Vom Menschengeschlecht zur „Menschlichen Nation“. Ferenc Verseghys vorromantischer Nationsbegriff	79
CHRISTINE DE GEMEAUX	
Der Europadiskurs der Eliten gegen die kommende Massendemokratie (A. Müller und E.R. Curtius)	87
ANTONIA OPITZ	
Das Europakonzept des Dritten Reiches im Spiegel der Zeitschrift <i>Europäische Literatur</i>	97

LEOPOLD DECLOEDT	
„Europa ist ein schönes Land“ –	
wie österreichische Autoren Europa sehen (1945–2005)	105
ÉVA TÓKEI	
Europakritik und Alterität: Das Beispiel von	
Imre Kertész' <i>Roman eines Schicksallosen</i>	115
WOLFGANG WIESMÜLLER	
Die Europa-Diskussion im 19. Jahrhundert	
und der historische Roman. Zum literarischen	
und feuilletonistischen Kontext von Adalbert Stifters <i>Witiko</i> . . .	121
CLAUDE D. CONTER	
Die Entwicklung der Intellektuellenkonzeption	
im Frühwerk von Klaus Mann	129
RALPH MÜLLER	
Europa schönschwätzen? – Metaphern zum Verhältnis	
Schweiz–Europa in Deutschschweizer Essays	139
FERNANDA MOTA ALVES	
<i>Die Vertreibung aus der Hölle</i> von Robert Menasse –	
Europäische Topographie, Geschichte und Identität	
aus jüdischer Perspektive	149
STEPHANIE WODIANKA	
Das deutsche ‚Parzival-Syndrom‘ und das	
kulturelle Gedächtnis. Erinnern und Vergessen in der	
europäischen Mittelalterkonjunktur der Jahrtausendwende	157
PETER HANENBERG	
Nation und Europa im kontrastiven Gebrauch	165
ALEXANDRA HAUSSTEIN	
„Europäische Literatur“ oder „Europäisierung	
der Literatur“? Diskurs, Praxis und Auswirkungen	
der Literaturförderung der EU	175

Sektion 30
Deutsch-jüdische Kulturdialoge/-konflikte

KLAUS L. BERGHAHN	
Moses Mendelssohns Aposiopesen	189
GESA DANE	
Lessing – Mendelssohn – Michaelis: Aufklärung und Vorurteil	195
SARAH BAILEY	
Dialekt in den Werken Auerbachs und Bernsteins. Liberaler jüdischer Schriftsteller im Konflikt	201
BERND NEUMANN	
Ein anderer Prozess. Über Franz Kafkas zweiten Roman als Diskurs über den Polnaer Ritualmordprozess	207
REGINA NÖRTEMANN-SCHOLVIN	
Welten und Weltorgel. Zum Dialog in Gedichten zwischen der jüdisch-deutschen Schriftstellerin Gertrud Kolmar und dem deutsch-nationalen Dichter Karl-Josef Keller	213
SYLVIA WEILER	
Neue Expeditionen jenseits des Rheins. Jean-Améry's Dialogangebot an die Deutschen in <i>Jenseits von Schuld und Sühne</i> und die zeitgenössische ‚Gedächtniskultur‘	221
ALEXANDER KOŠENINA	
Veza Canetti oder der deutsch-jüdische Kulturdialog reist ins Exil	229
HELMUT GALLE	
Botschaften der Überlebenden an das Volk der Täter: Primo Levi und Ruth Klüger	235
DAGMAR C.G. LORENZ	
Elemente jüdischen Schreibens und die textuelle Konstruktion jüdischer Identität nach der Shoah	239
YAHYA ELSAGHE	
W.G. Sebalds <i>Austerlitz</i> als Beitrag zum deutsch-jüdischen Kulturdialog	245

IRMELA VON DER LÜHE	
Geschichte als Lehrmeisterin? Robert Menasses Roman	
<i>Die Vertreibung aus der Hölle</i>	251
ERIC LEROY DU CARDONNOY	
Die deutsch-jüdischen Beziehungen in Arnims Werk	257
ROLAND REICHEN	
Zu den judenfeindlichen Markierungen Napoleon Fischers	
in Heinrich Manns Roman <i>Der Untertan</i>	263
THOMAS KNIESCHE	
Das deutsch-jüdische Gespräch als Literatur:	
Anmerkungen zur rhetorisch-ästhetischen Funktion	
deutsch-jüdischer Gegenwartsliteratur	269
DANIEL AZUÉLOS	
Jüdisches Selbstverständnis und deutsches Kulturgut	275
ANNE-MARIE CORBIN	
Manès Sperber und die Analyse des Holocausts:	
Der Eichmann-Prozess	281
SIBYLLE SCHÖNBORN	
Antigone und Michal oder im Grenzraum	
zwischen Kulturen und Geschlechtern –	
Überlegungen zu Grete Weils Romanen	287
MARC SAGNOL	
Leopold von Sacher-Masochs Blick	
auf das Judentum in Galizien	295
KATI TONKIN	
„Der Leutnant von Trotta, der bin ich“:	
Jüdische und slowenische Schicksale	
in Joseph Roths <i>Radetzky marsch</i>	303
LARISSA CYBENKO	
Das Schaffen von Joseph Roth und Soma Morgenstern	
als Interferenzmuster der geschichtlichen, geographischen	
und sprachlichen Komponente Ostgaliziens	309
FRANKA MARQUARDT	
Soma Morgensterns <i>Blutsäule</i> und das ‚biblische‘ Erzählen	317

GÜNTHER SCHEIDL

- Der verbotene Weinberg. Friedrich Torbergs
Auseinandersetzung mit Fragen der jüdischen Identität
im Roman *Süßkind von Trimberg* 323

ANNE PEITER

- Mythos versus Historiographie. Zur Kritik
der wissenschaftlichen Auseinandersetzung
mit der Shoah in Elias Canettis *Masse und Macht* 329

ZELJKO UVANOVIC

- Ahasver und Jesus werden Freunde. Stationen einer
dialektischen Annäherung in Stefan Heyms *Ahasver* 335

KARL IVAN SOLIBAKKE

- Jüdische Elemente im Werke Heinrich Heines 341

OLIVIER AGARD

- Weder Zionist noch assimiliert: Siegfried Kracauers
Verhältnis zur jüdischen Identität 347

EUGENIUSZ KLIN

- Neue Erkenntnisse aus dem unbekanntem Briefwechsel
zwischen Felix A. Voigt und Paul Mühsam 355

MARTIN BOLLACHER

- „Spaniole“ und „deutscher Dichter“:
Elias Canetti und die jüdische Welt 361

ANNE BETTEN

- Konflikte der deutsch-jüdischen Emigranten
der 30er Jahre in Eretz Israel 367

DOMINIQUE TRIMBUR

- Zwischen Emanzipation und Unterwanderung:
Deutschland und die Entwicklung einer zionistischen Kultur,
am Beispiel der Hebräischen Universität Jerusalem 373